

© 2015 Lugert Verlag, Handorf

2. Auflage, 1. Druck 2016

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu §52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Lugert Verlag

ISBN 978-3-89760-385-1

Redaktion: Katrin Bock, Gesa Eggers

Layout: Linda Brummack

Korrektorat: Isidor Brodersen

www.lugert-verlag.de

#### Symbolerklärung:



Partnerarbeit



Schreiben



Gestalten



Bewegen



Musizieren



Hören



Vorlesegeschichte

#### Bildnachweise:

##### Illustrationen & Fotos © Thinkstock:

**Elefant** © HitToon (Titel, S.1, S.2, S.17, S.22, S.24, S.25) | **Vogel/Vogelhaus** © clairevis (Titel, S.1, S.3, S.17, S.38, S.39) | **Wildesel** © HitToon (Titel, S.1, S.2, S.2, S.16, S.17) | **Schwan** © AlexBannykh (Titel, S.3, S.17, S.44, S.45) | **Hahn** © annydesign (Titel, S.2, S.12, S.14, S.15, S.17) | **Schildkröte** © perrineweets (Titel, S.2, S.17, S.18, S.20, S.21) | **Löwe** © HitToon (Titel, S.2, S.8, S.11, S.48) | **Fossilien (Schneckenhausabdruck)** © Dynamic Graphics / **Fischskelett** © Jennifer Borton) (Titel, S.3, S.42, S.43) | **Fische** © AlexBannykh (Titel, S.3, S.28, S.30, S.31) | **Känguru** © passengerz (Titel, S.2, S.26, S.27) | **Esel** © liusa (Titel, S.3, S.32, S.33) | **Kuckuck** © Roman Dekan (S.3, S.34, S.36) | **Krake** © miklsilk / **Tastatur** © evdakovka (S.3, S.40, S.41)

**Hund, Eule, Wal** © insima (S.7) | **Geige & Bratsche** © vostal, **Cello & Kontrabass** © vectorikart (S.15, S.20) | **E-Gitarre & Harfe** © vectorikart, **Trompete & Schlagzeug** © abstractdesignlabs, **Flügel** © Jane Kelly, **Foto Schildkrötenpanzer** © chat9780 (S.20) | **Klarinette** © kuyel (S.35, S.37)

**Wikimedia.org:** S.5 u. | S.31 u. li.

**Weitere Bildnachweise:** S.5 o. © bpk | S.41 o. © Klassik Stiftung Weimar

**Notensatz** © Lugert Verlag  
erstellt mit FORTE 6

Das Heft und die CD sind gemäß §46 UrhG hergestellt und ausschließlich für den Schulunterricht bestimmt.



# Karneval der Tiere



Portraits müssen nicht unbedingt nur auf dem Papier gezeichnet sein: Mit Tönen malt Camille Saint-Saëns die 13 Tierporträts seines „Karneval der Tiere“. Löwen, Elefanten, Schildkröten, Fossilien, Esel, Hühner und Kängurus treten vor ihr Publikum und bringen gute Laune mit. Der „Karneval der Tiere“ strotzt vor Humor. Auch deshalb mischt er seit fast 100 Jahren in der Hitparade der beliebtesten klassischen Stücke mit. Sein Erfolg überschattet alle anderen Kompositionen Camille Saint-Saëns’.

Schon bei der Uraufführung befürchtete der Komponist nichts Gutes und ließ weitere Aufführungen seines Karnevals verbieten. Weder wollte er als Komponist von Unterhaltungsmusik gelten noch wollte er sich mit den fremden Kompositionen, die er darin durch den Kakao zieht, Ärger einhandeln.

Tierstimmen und Bewegungen werden in der Musik charakterisiert. Und dennoch ist es ein minimalistisches Werk für gerade einmal 11 Musiker. Minimalistisch auch in der Verwendung der musikalischen Motive, die sich hervorragend zum Spielen, Singen und Tanzen in der Klasse eignen und das Hören zum Erlebnis werden lassen.

Im Heft entdecken Sie auf den Lehrerseiten die Inhalte und Zusammenhänge der einzelnen Tierkompositionen. Jedes Kapitel gibt Ihnen eine Idee für einen gelungenen Unterrichtseinstieg in den Teil der Komposition. Was in der Musik im Detail passiert, wird in der Rubrik „Hören“ so beschrieben, dass es für Kinder leicht nachvollziehbar ist. Anregungen zur eigenen musikalischen Umsetzung und Gestaltung sind ebenfalls in jedem Kapitel enthalten. Die meisten Ideen zu den Tierkompositionen

sind in ein bis zwei Schulstunden umsetzbar. Passende Arbeitsblätter erleichtern Ihnen die Arbeit im Schulalltag. Dabei wird die zu hörenden Instrumente ebenso eingegangen, wie musikalisches Wissen für Kinder mit und ohne musikalische Vorbildung vermittelt wird. Unterschiedliche Instrumente werden mit Bezug auf die Stücke des „Karnevals der Tiere“ näher betrachtet.

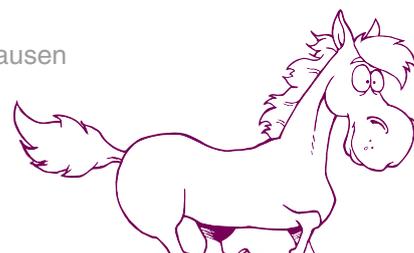
Auf der beiliegenden CD finden Sie zusätzlich zum „Karneval der Tiere“ Hörbeispiele aus den Bereichen Pop, Musical und Klassik, die sich an verschiedenen Stellen vergleichend und in erweitertem Kontext im Unterricht einsetzen lassen.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird in der Materialangabe ganz allgemein von Rhythmusinstrumenten gesprochen. Sie beinhalten Claves, Triangeln, Handtrommeln, Rasseln, Holzbloktrommeln und gegebenenfalls weitere Instrumente aus dem Klassenzimmer. Zu den Stabspielen werden Xylofone, Metallofone und Glockenspiele gezählt.

Die Inhalte wurden mit Schülern zwischen 6 und 11 Jahren erprobt. Sie sind also im gesamten Grundschulalter anwendbar.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Klasse viele kreative Stunden mit den Tieren des Karnevals von Camille Saint-Saëns.

Ihre  
Petra Mengerinhausen





S. 4

### **Der Komponist: Camille Saint-Saëns**

Einführung in das Leben des Komponisten –  
Vorlesetext – Lückentext



S. 6

### **Die Komposition: Karneval der Tiere**

Entstehung der Komposition – Vorlesetext –  
Was ist Programmmusik?



S. 8

### **Introduktion und königlicher Marsch des Löwen**

Musizieren mit verschiedenen  
Kompositionselementen – Dynamikzeichen



S. 12

### **Die Hühner und Hähne**

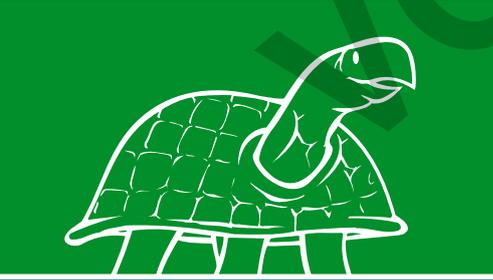
Vergleich von Musikstücken – Singen eines  
Kanons – Instrumentenkunde „Streicher“



S. 16

### **Halbesel**

Synchrones Spielen – Metronom –  
Tempobezeichnungen



S. 18

### **Schildkröten**

Instrumente erkennen – Cancan tanzen –  
Was ist eine Fabel? – Klanggeschichte



S. 22

### **Der Elefant**

Kompositionsform A-B-A' – Dadaistisches  
Lautgedicht – Kreatives Briefschreiben



S. 26

### **Kängurus**

Bildpartituren – Vortrag

## Aquarium

Instrumentenkunde „Glasharmonika“ –  
Was ist Tonmalerei?

S. 28



## Persönlichkeiten mit langen Ohren

Instrumente erkennen – Märchen schreiben

S. 32



## Der Kuckuck in der Tiefe des Waldes

Singen und Musizieren – Instrumentenkunde  
„Klarinette“ – Klänge im Raum

S. 34



## Vogelhaus

Imitieren und Unterscheiden des  
Vogelgezwitschers – Instrumentenkunde „Flöte“

S. 38



## Pianisten

C-Dur-Tonleiter – Klaviertastatur –  
Was ist eine Karikatur?

S. 40



## Fossilien

Rondoform – Naturklänge – Komponieren

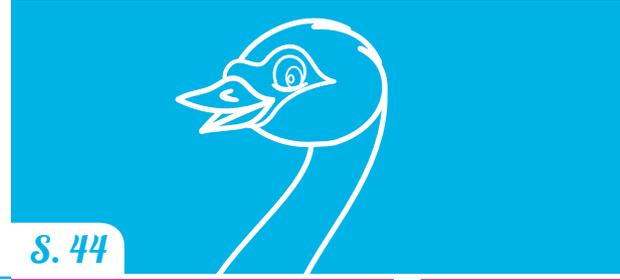
S. 42



## Der Schwan

Charakter und Gefühle in der Musik

S. 44



## Finale

Komponieren und Musizieren eines Rondos  
Gitterrätzel

S. 46



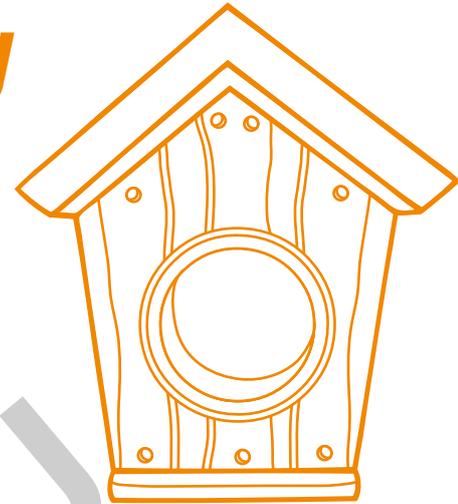
Name \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

# Der Vogelgesang



Es gibt viele verschiedene Vogelarten, die alle anders singen. Hört euch die jeweiligen Hörbeispiele an.



Male in das freie Feld zu jedem Vogelgezwitscher eine kleine Zeichnung, wie du dir das Gezwitscher am besten merken kannst (Bild-Partitur).

Merkmal	Kuckuck	Amsel	Spatz	Taube	Rotkehlchen
Tonhöhe	1. Ton hoch 2. Ton tiefer	sehr variiert	unverändert	dunkel, unverändert	sehr hoch
Tempo	langsam	mittleres Tempo	langsam	langsam	schnell
Klangfarbe	flötend	zwitschernd	tschilpend	gurrend	zwitschernd trillernd
Tonfolge	jeweils zwei Töne	melodisch	einzelne Töne	jeweils drei Töne	melodisch
Bild-Partitur					



Nun werden euch die verschiedenen Vogelstimmen durcheinander vorgespielt. Erkennt ihr sie?



netzwerk  
lernen

zur Vollversion

Name \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

# Die schnellen Halbesel

Tiere bewegen sich unterschiedlich schnell. Auch Camille Saint-Saëns ordnete seinen Tieren im „Karneval der Tiere“ verschiedene Geschwindigkeiten zu. Auf dem Bild siehst du links die langsame Schildkröte und rechts den schnellen Esel. Auch in der Musik gibt es Geschwindigkeiten. Man nennt das **Tempo**. Komponisten schreiben das Tempo meistens auf italienisch über die Noten. So weiß ein Musiker, wie schnell er spielen soll.



- > Ordne die deutschen Worte dem jeweiligen Tempo zu.
- > Suche dir einen Partner. Wählt gemeinsam ein Instrument aus. Spielt eine ausgedachte Melodie oder einen Rhythmus in den verschiedenen Tempoangaben.
- > Sag deinem Partner eine italienische Tempobezeichnung, die er dann auf dem Instrument spielt. Wechselt euch ab!

- 1. Andante \_\_\_\_\_ d
- 2. Andantino \_\_\_\_\_ d
- 3. Moderato \_\_\_\_\_
- 4. Allegretto \_\_\_\_\_ c \_\_\_\_\_
- 5. Allegro \_\_\_\_\_ l \_\_\_\_\_
- 6. Presto \_\_\_\_\_ l \_\_\_\_\_

- etwas schnell*
- gemäßigt*
- schnell gehend*
- gehend*
- sehr schnell*
- schnell*



Schildkröte © thinkstock/perrineweats, Schwanz © thinkstock/AlexBennykh, Vogel © thinkstock/clairevis, Huhn © thinkstock/ammydesign, Elefant & Wildesel © thinkstock/HfToon

## Hörbeispiele

HB Titel	Urheber	Interpret	Quelle	Zeit
01 „ <i>Introduction und königlicher Marsch des Löwen</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	02:25
02 <i>Mitsingmelodie: „Seht ich bin der König“</i>	P. Mengeringhausen	Lugert Verlag	Lugert Verlag	00:17
03 „ <i>The Lion Sleeps Tonight</i> “	Solomon Linda	The Tokens	Magic Records	01:11
04 „ <i>Hühner und Hähne</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	00:42
05 „ <i>Suite en Sol: La Poule</i> “	Jean Philippe Rameau	Alexandre Tharaud (Piano)	Harmonia Mundi Classique	01:31
06 „ <i>Die schnellen Halbesel</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	00:32
07 „ <i>Schildkröten</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	02:56
08 „ <i>Cancan</i> “ aus: <i>Orpheus in der Unterwelt</i>	Jaques Offenbach	Lorin Maazel	Universal Music	01:02
09 „ <i>Der Elefant</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	01:35
10 „ <i>Kängurus</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	01:04
11 „ <i>Aquarium</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	02:35
12 <i>Adagio in c-moll für Glasharmonika, KV 356</i>	Wolfgang Amadeus Mozart	Thomas Bloch	Naxos	00:27
13 „ <i>Persönlichkeiten mit langen Ohren</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	00:48
14 „ <i>Der Kuckuck in der Tiefe des Waldes</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	02:17
15 <i>Clarinet Sonata, op. 167, Allegro animato</i>	Camille Saint-Saëns	Jordi Rumbau (clarinet), Júlia Martínez (piano)	Public Domain, imslp.org	02:19
16 „ <i>Vogelhaus</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	01:14
17 <i>Vogelstimme „Kuckuck“</i>	–	Deroussen Fernand	Chiff-charr	00:18
18 <i>Vogelstimme „Amsel“</i>	–	Deroussen Fernand	Chiff-charr	00:19
19 <i>Vogelstimme „Spatz“</i>	–	Deroussen Fernand	Chiff-charr	00:13
20 <i>Vogelstimme „Rotkehlchen“</i>	–	Deroussen Fernand	Chiff-charr	00:20
21 <i>Vogelstimme „Taube“</i>	–	Deroussen Fernand	Chiff-charr	00:16
22 „ <i>Pianisten</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	01:26
23 „ <i>Fossilien</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	01:15
24 „ <i>Danse Macabre</i> “, op. 40	Camille Saint-Saëns	Swiss Romande Orchestra	Naxos	00:25
25 „ <i>Der Schwan</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	03:10
26 „ <i>Finale</i> “ aus: <i>Karneval der Tiere</i>	Camille Saint-Saëns	*	Philips	01:49

\* M. Argerich, N. Freire, G. Kremer, I. van Keulen, T. Zimmermann, M. Maisky, G. Hörtnagel, I. Grafenauer, E. Brunner, M. Steckeker, E. Salmen-Weber

# *Karneval der Tiere*

Klassik mit Kindern besprechen? Mit den richtigen Ideen und einer gelungenen Stückauswahl kein Problem! In der Musik des „Karnevals der Tiere“ imitiert der Komponist Camille Saint-Saëns die Stimmen und Bewegungen von Tieren. Das weckt das Interesse der Kinder und fördert ihre Vorstellungskraft beim Hören der Musik. Lauschen auch Sie dem Gebrüll des Löwens oder entdecken Sie den Ruf des Kuckucks. Die Welt der Tiere steht Ihrem Musikunterricht offen!

Praxisnah erklärt die Autorin in jedem Kapitel eines der 13 Tierportraits und liefert jede Menge Ideen zum eigenen Klassenmusizieren. Das Heft umfasst 22 kopierfähige Arbeitsblätter für die direkte Umsetzung im Unterricht. Auf der CD zum Heft gibt es neben den vollständigen Hörbeispielen zum „Karneval der Tiere“ auch Musik aus den Bereichen Pop, Musical und Klassik.



Petra Mengerlinghausen ist Musikpädagogin für klassische Gitarre und in der Elementaren Musikpädagogik. Ihr Schwerpunkt liegt in der Musikvermittlung. Mit den von ihr konzipierten Komponistenworkshops ist sie regelmäßig auf verschiedenen Musikfestivals in Deutschland und

Frankreich anzutreffen. Ebenso vermittelt sie Komponistenportraits und Werkeinführungen in Schulklassen und Kindergärten.